



Title	Eine neue Lepyrus-Art aus Japan
Author(s)	Zumpt, F.
Citation	Insecta matsumurana, 10(4), 146-147
Issue Date	1936-06
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/9328
Type	departmental bulletin paper
File Information	10(4)_p146-147.pdf



Schienen und Tarsen dunkelbraun, die Hinterschienen am Ende verdunkelt; das 7te und 8te Tergit am Ende schmal hell gesäumt. Stigma im Vorderflügel dunkelbraun. Körperlänge: 7,5

Fundort: Holotypus: ♀, Shakotan (Shikotan-to), am 27. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Diese Art steht dem *D. rubellus* (GRAVENHORST) sehr nahe, weicht sie aber von ihm durch die Färbung von Antennen, Beine und Hinterleib ab.

Anmerkung: Eine von mir in „Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 163, 1926“ beschriebene Gattung *Takanona* ist vielleicht Synonym von *Oronotus* WESMAEL (Mém. Ac. Sc. Brux., 18, p. 166, 1844).

Rhexidermus japonicus ASHMEAD (1906) wurde von CUSHMAN unter der Gattung *Ischnopsidea* VIERECK gebracht, aber scheint mir eine Art von *Oronotus* WESMAEL zu sein.

EINE NEUE *LEPYRUS*-ART AUS JAPAN

VON

Dr. F. ZUMPT

(Mit einer Abbildung)

Lepyrus flavipunctatus n. sp.

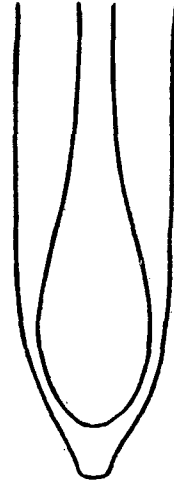
Nach dem Abschluss meiner Revision* der paläarktischen *Lepyrus*-Arten erhielt ich von Herrn Kollegen Dr. H. KÔNO einige Angehörige dieser Gattung zur Bestimmung, unter denen sich das Novum in einem ♂-Exemplar vorfand.

L. flavipunctatus ist tief schwarz und oberseits mit Ausnahme einiger scharf begrenzter, gelb beschuppter Flecken fast kahl. Die Deckenstreifen sind grob und tief, die ersten beiden Geißelglieder nahezu gleichlang, Schenkel ungezähnt. Die Art hat daher eine gewisse Aehnlichkeit mit *L. variegatus* SCHMIDT und ist auch in systematischer Hinsicht neben diese zu stellen. Der Körper ist aber schlanker und etwas glänzender, die Schuppen sind gedrungener, tief gelb, nicht weisslichgrau, Halsschild und Zwischenräume auf den Decken viel gröber skulptiert.

Fühler gedrungen, Schaft nur an der Wurzel leicht gebogen, 1. und 2. Geißelglied 1 1/2 mal so lang wie breit, die folgenden quer, Keule zusammen

* Erscheint demnächst i. d. Annalen d. Herzoglichen Museums v. Daino (Italien)

mit dem ihr dicht angeschlossenen 7. Geisselglied ungefähr doppelt so lang wie breit, stumpf zugespitzt.—Rüssel viel gröber als bei *L. variegatus* und auch *L. arcticus* PAYK. skulptiert, mit kräftigem Mittelkiel und grossen, stark verranzelten Punkten, Stirngrübchen breit und tief. Die Oberseite kahl, sonst spärlich mit hellen, anliegenden Härchen bekleidet, die Umgebung der Mundwerkzeuge mit längeren gelben Borsten.—Kopf seicht, aber grob verranzelt punktiert, mit flachen, aus der Kopfwölbung nicht hervortretenden runden Augen. Am Scheitel dicht mit gelben Härchen bekleidet.—Halschild in der Form wie bei *L. arcticus*, mit sehr groben, unregelmässigen Runzeln und starkem Mittelkiel, die Seiten mit locker beschuppter, etwas schräg gestellter Längsbinde, ebenso seine Unterseite mit ähnlichen Schuppen bekleidet.—Flügeldecken noch etwas schlanker als bei *L. arcticus*, mit tiefen und groben Punktstreifen, der 1. nur halb so breit wie der 2. Zwischenraum, alle Zwischenräume flach und dicht mit seichten Pusteln besetzt. Sehr charakteristisch ist die Beschuppung der Decken. Die Zeichnung ist wie bei *L. arcticus* angelegt, aber die Flecken sind kleiner und heben sich von den tief-schwarzen, sonst fast kahlen Decken scharf ab. Auf dem Rücken finden sich je 1 gelb beschuppter Punktflcken an der Basis des 2., etwas vor der Mitte des 4., in der Mitte des 6., und vor der Spitze an der Vereinigung des 4. und 6. Zwischenraumes, ferner sind die Seiten noch mit einer Reihe kleinerer, weniger scharf begrenzter Flecken versehen.—Unterseite flach verranzelt, locker mit anliegenden hellen Härchen bekleidet, die Seiten des Metasternums und der Abdominalsegmente mit grossen gelben Schuppenflecken.—Beine mit kräftig gekaulten, ungezähnten Schenkeln, Schienen wie bei *L. arcticus*, innen mit kurzen gelbbraunen Stachelborsten besetzt, sonst mit dicken anliegenden, grauen Haaren bekleidet.—Penis lang und schmal, die Spitze ähnlich wie bei *L. arcticus* gebildet, aber die Seitenränder viel breiter und auf der Mitte stark einander genähert (Abbildung).—Länge: 11 mm (excl. Rüssel).



Penisspitze von
L. flavipunctatus
ZUMPT n. sp.

Es liegt mit ein ♂ aus Japan vom Berg Daisetsu vor (Coll. KONO).